

Sommer-Öffnungstage in Tsalapitsa – Erfahrungsaustausch und effektive Lösungen im Gemüseanbau

Автор(и): Растителна защита

Дата: 02.06.2025 *Брой:* 6/2025



Der Sommer ist bereits da und es ist Zeit für die Sommer-Open Days bei Oppora Zaden, die am 5., 6. und 7. Juni im Dorf Tsalapitsa stattfinden werden. Es ist kaum ein Geheimnis, dass man hier Kollegen und Experten mit langjähriger Erfahrung und Wissen treffen kann, die bereit sind, mit Ihnen die Feinheiten und bewährten Lösungen im Gemüseanbau zu teilen.

2025 ЛЕТНИ ОТКРИТИ ДНИ
5, 6 и 7 ЮНИ 2025
Опора Заден България
Демонстрационна база – с. Цаланица, област Пловдив

Какво ви очаква:

- Нови сортове оранжерийни краставици, домати, пипер.
- Иновационни торове и схеми на торене, и растителна защита.
- Гурме зона, срещи с колеги, приятели и партньори.

ОПОРА ЗАДЕН
Instagram: [oporazadenbulgaria](#)
Website: www.oporazaden.bg

Logos at the bottom: ENZA ZADEN, FMC (An Agricultural Sciences Company), Kempinski Hotel Grand Arena, НуксуФокс (с грижа за растения), and contact information for Oppora Zaden: 032/942 099 office, 0878 100 954 Maria Nikolova.

Das Programm der Open Days umfasst eine vollständige Palette von Technologien und Produkten für den Anbau von Gewächshausgemüseärten. Boril und Maria Nikolovi, die Organisatoren der Veranstaltung, werden neue Sorten und Technologien vorstellen. FMC Agro Bulgarien hat wirksame Pflanzenschutzprogramme bereitgestellt, während die Aufgabe von Nixi Fox die Pflanzenernährung ist.

In diesem Jahr liegt der Fokus auf neuen Gurkensorten. Neben den bereits etablierten und bekannten Sorten wie Defense und Kalunga können die Besucher im Gewächshaus Lockheed, das für jede Saison geeignet ist, und die neueste Sorte Skukuza mit schnellem Wachstum und guter Toleranz gegenüber Eckiger Blattfleckenkrankheit und Echtem Mehltau sehen.

Oppora Zaden Bulgarien – ein Synonym für moderne Züchtung und professionelle Gemüseproduktion



Oppora Zaden bietet auch Tomatensorten an, die resistent gegen das Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV) sind, das in den letzten Jahren einer der gefährlichsten Krankheitserreger für diese Kultur war.

Was Paprika betrifft, werden Sie ebenfalls neue Sorten sehen, ertragreich und mit ausgezeichneter Haltbarkeit, die sowohl für den Frischmarkt als auch für die Verarbeitung geeignet sind.

Wissenschaft – Praxis

In den Gewächshäusern von Oppora Zaden ist auch die Wissenschaft willkommen. Maria und Boril experimentieren und lernen jeden Tag und schaffen es so, ihre Erfahrung in Gesellschaft von Schülern, Studenten, Forschungsinstituten, Erzeugern und Liebhabern von schmackhaftem Gemüse weiterzugeben.

Eines der Projekte, an dem Oppora Zaden zusammen mit 9 Erzeugern und Partnern vom Gemüsebau-Forschungsinstitut Maritsa – Plovdiv, der Landwirtschaftlichen Universität und dem Nationalen Landwirtschaftlichen Beratungsdienst teilnimmt, ist der Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln im Gemüseanbau gewidmet. Die Einführung des biologischen Pflanzenschutzes auf Betrieben als Alternative zum konventionellen Pflanzenschutz erfordert die Einhaltung einer Reihe von Praktiken.



„Monitoring ist die wichtigste Voraussetzung für die Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln“, teilte Boril Nikolov auf einem Seminar des Nationalen Landwirtschaftlichen Beratungsdienstes (NAAS) während der AGRA 2025 mit.

Wenn es kein Monitoring gibt, kann weder die Art des Schädlings noch der Beginn seines Auftretens festgestellt werden und dementsprechend kann keine ordnungsgemäße Bekämpfung durchgeführt werden. „Ähnlich wie bei der Pflanzenernährung, die vor ihrem Beginn eine Bodenanalyse erfordert“, fügt Nikolov hinzu.

Das Projekt, an dem Landwirte aus der Region Pasardschik-Plovdiv beteiligt sind, ist um drei Ziele strukturiert – Herstellung von Fallen, Einführung von Bioagentien und Entwicklung einer Webplattform zur Erleichterung der Schädlingsidentifizierung für Landwirte. Während des Projekts werden verschiedene Fallen, Pheromonköder und Methoden für ihre Verteilung in geschützten und offenen Feldern sowie Methoden zur Interpretation der daraus gewonnenen Informationen entwickelt. Im Gewächshaus in Tsalapitsa werden gelbe Rollen verwendet, die in der Länge gespannt sind und dazu dienen, das ganze Jahr über alle Arten von Schädlingen zu fangen. Es gibt auch eine neue Lichtfalle, die bei der Bekämpfung der Tomatenminiermotte eingesetzt wird. Das Projekt umfasst auch den Einsatz von 3 Bioagentien, die nicht den anfänglichen Erwartungen entsprechen, aber bei ordnungsgemäßigem Monitoring können alle Bioagentien unter bestimmten Bedingungen wirken.

„Wenn ein Teil der Arbeitszeit auf dem Betrieb dem Monitoring gewidmet wird, dann werden auch biologische Methoden wirksamer“, kommentiert Boril Nikolov, der seit der Gründung von Oppora Zaden die Gute

landwirtschaftliche Praxis und die Methoden des Integrierten Pflanzenschutzes befolgt.

Für die gute Stimmung der Gäste bei den Sommer-Open Days gibt es einen speziellen Gourmetbereich, in dem sie besondere Signature-Gerichte, zubereitet mit Gemüse von Oppora Zaden von professionellen Köchen, genießen können.